

# **USA überdenken ihre Sicherheit bzgl. zurückgehender Ölimporte aus dem Nahen Osten**

geschrieben von Tom Gjelten | 20. November 2012

Bild rechts: Eine US-Marinepatrouille streift über eine verkohlte Öllandschaft nahe einem brennenden Bohrloch bei Kuwait City im März 1991. Sorgen um die Ölversorgung standen bei der Intervention der USA und ihrer Alliierten während der irakischen Invasion in Kuwait Pate. Aber die amerikanische Politik ändert sich derzeit angesichts der zurückgehenden Importe von Öl aus dem Nahen Osten in die USA. Quelle: Credit John Gaps III / AP

Seit über 40 Jahren wurzelte die Präsenz der USA in der Region in einer einzigen Tatsache: Von dort kommt unser Öl. Die Notwendigkeit, das Öl am Fließen zu halten bedeutete, dass die US-Regierungen den engen Schulterschluss mit Saudi-Arabien gesucht haben. Es bedeutete, dass das US-Militär Flugzeugträger rund um den Golf stationiert hat. Und es bedeutete, dass die USA auch den Willen zum Krieg hatten, um die Ölschifffahrtsrouten offen zu halten, eine Position, die erstmals von Präsident Carter deutlich ausgesprochen worden ist:

„Der Versuch irgendeiner auswärtigen Macht, Kontrolle über das Gebiet des Persischen Golfes zu erlangen, wird als ein Angriff auf die vitalen Interessen der USA aufgefasst“, verkündete Carter in seinem Bericht zur Lage der Nation (State of the Union address) 1980. „Ein solcher Versuch“, sagte Carter, „wird mit allen notwendigen Mitteln abgewehrt werden, einschließlich militärischer Operationen“.

Seitdem war die Carter-Doktrin Grundlage der US-Politik.

Als der Irak im Jahre 1990 in Kuwait einmarschiert war und die Ölversorgung aus der Golfregion bedroht hatte, haben die USA und seine Alliierten interveniert. Das öffentlich verkündete Ziel war, Kuwait zu helfen, seine Souveränität zurück zu erhalten, aber das ist nicht die ganze Wahrheit.

„Es gab eine Masse Implikationen bzgl. Öl hinter der ganzen Episode und unserer Reaktion darauf“, sagt Roger Altman, stellvertretender Schatzminister in der Clinton-Administration. „Ich sage nicht, dass wir Kuwait ohne die Öl-Perspektive nicht geholfen hätten, aber das Öl musste eine große Rolle spielen“.

## **Eine andere Energiegleichung**

**Die Angelegenheit Öl hat sich jedoch seitdem erheblich verändert. Der aus**

dem Golf stammende Anteil der Ölimporte in die USA ist um ein Drittel zurückgegangen. Viel von diesem Öl geht stattdessen nach China, Japan und Korea.

„Die asiatischen Länder sind tatsächlich die größten Verbraucher von Öl aus dem Nahen Osten“, sagt Mikkal Herberg, Direktor des Energiesicherheitsprogramms im National Bureau of Asian Research.

„Wir bekommen nur noch sehr wenig Öl aus dem Golf. In Zukunft werden wir überhaupt keine nennenswerten Mengen von Öl mehr aus dem Persischen Golf brauchen“.

Die USA erzeugen jetzt mehr ihr eigenes Öl. Außerdem steigen die Importe aus Kanada, Mexiko und Brasilien.

Ein neuer Bericht der EIA beleuchtet die Verschiebung im Handel mit Öl aus dem Nahen Osten. Die in Paris ansässige Organisation projiziert,

dass bis zum Jahr 2035 fast 90 Prozent der Ölexporte vom Persischen Golf nach Asien gehen und die USA nur noch einen vernachlässigbaren Anteil erhalten.

„Die Beziehungen zwischen den USA und Brasilien werden ziemlich wichtig sein“, sagt Altman, inzwischen Vorsitzender der Evercore Partners, einer Investmentbank. „Die Beziehungen mit Mexiko werden ziemlich wichtig sein. Aus energiepolitischer Sicht werden sie wichtiger sein als Beziehungen mit Irak oder Libyen oder potentiell Iran“.

Der drastische Rückgang der Abhängigkeit von Öl aus dem Persischen Golf wirft Fragen darüber auf, ob die Carter-Doktrin immer noch gelten soll.

„Die USA waren der Garant der Seewege und der Produzenten am Golf, weil wir fühlten, wie vital das für

die Energie- und Sicherheitsinteressen der USA war“, sagt Herberg vom National Bureau of Asian Research. „Da wir quasi energieunabhängig werden, wird man sich wahrscheinlich hier in den USA fragen, ‚müssen wir uns diese Last wirklich aufbürden?’“.

## **Sicherheit der wichtigsten Schifffahrtswege**

**Wenn es künftig nicht mehr so wichtig ist, die Ölversorgung aus**

**dem Persischen  
Golf  
sicherzustellen,  
würde das einen  
Rückgang der US-  
Präsenz im Nahen  
Osten  
rechtfertigen?  
Öl aus dem  
Persischen Golf  
wird wichtig  
bleiben, und**

**irgendjemand muss  
die Sicherheit der  
Seewege im Golf  
sicherstellen.  
China, das zur  
Nummer 1 des  
Aufkaufens von Öl  
aus dem Golf  
aufsteigen wird,  
profitiert derzeit  
von der gewaltigen  
US-Präsenz in der**

**Region. Vielleicht könnten die USA die Verantwortung für die Sicherheit im Persischen Golf an China übertragen.**

**„Strategisch ist das etwas, das wir nicht wirklich wollen“, sagt Herberg. „Aber**

**hinsichtlich Öl  
profitieren sie am  
meisten hiervon.**

**Sie sind**

**Trittbrettfahrer  
auf diesen freien  
Seewegen, die die  
USA offen halten.**

**Wie also geht man  
mit diesem**

**Konflikt um?“**

**Die IEA, die die**



**Regierungen  
hinsichtlich  
Energiepolitik  
berät, wies in dem  
2012  
veröffentlichten  
Bericht zur  
Weltenergie darauf  
hin, dass die  
Verschiebung im  
Ölhandel neue  
militärische**

**Bündnisse  
schmieden könnte.  
Angesichts des  
angespannten  
Verteidigungshaush  
alts hallt dieses  
Argument nach.  
Der Energietycoon  
T. Boone Pickens  
wird im Magazin  
*Parade* mit den  
Worten zitiert:**

**„Es ist  
hirnrissig, dass  
die 5. Flotte der  
US-Marine dort  
fest stationiert  
ist, um Öl zu  
schützen, dass  
nach China und  
Europa geht“.**

**Der neuen  
Verteidigungsstrat  
egie des Pentagon**

**zufolge,  
festgelegt im  
Januar, sollten  
die USA [ihr  
Verhältnis] zur  
Region Asien –  
Pazifik neu  
„austarieren“.  
Aber sie spricht  
sich nicht dafür  
aus, die Rolle der  
USA im Nahen Osten**

**herabzustufen.**

**Die Frage  
des  
globalen**

**Ölmarktes**

**Nur**

**wenige**

**Funktionä**

**re der**

**US -  
Verteidig  
ung  
würden  
sich mit  
dem**

**Gedanken  
anfreunde  
n können,  
dass die  
chinesisc  
he Marine**



**die der**

**USA im**

**Persische**

**n Golf**

**ersetzt.**

**Aber es**

**könnte**

**auch**

**einen**

**Grund**

**hinsichtlich**

**ich des**

**Öls**

**geben,**

**die US-**

**Präsenz**

**am Golf**

**aufrecht**

**zu**

**erhalten.**

**Öl wird**

**auf einem**

**globalen**

**Markt**

**gehandelt**

**.**

**Vielleicht**

**t**

**brauchen**

**die USA**

nicht

mehr so

viel Öl

aus dem

Persische

n Golf

**wie**

**bisher,**

**aber sie**

**müssen**

**ein**

**Interesse**

**daran**

**haben ,**

**dass das**

**öl**

**weiterhin**

**fließt .**



**Eine**

**Unterbrech**

**ung des**

**Ölhandels**

**vom Golf**

**hätte**

**steigende  
Ölpreise  
für  
jedermann  
zur  
Folge.**

**„In  
gewisser  
Weise  
steht die  
US-Marine  
vor einem**

**neuen**

**Dilemma” ,**

**sagt**

**Herberg .**

**„Der**

**Zugang**

**der USA**

**zu Öl**

**wird in**

**der**

**westliche**

**n**

**Hemisphäre  
immer  
sicherer.**

**Am Golf  
ist er  
viel**

weniger  
zuverlässig.  
Aber  
hinsichtlich  
des  
Ölpreises

**, der  
globalen  
Ölmärkte  
und des  
Einflusses  
auf die**



**globale**

**und die**

**US -**

**Wirtschaft**

**t bleibt**

**der**

**Ölfluss**

**aus dem**

**Golf von**

**vitalen**

**Interesse**

**“**  
**■**

**Sollte**

**der**

**Ölpreis**

**wegen**

**Schwierig**

**keiten am**

**Persische  
n Golf in  
die Höhe  
schießen,  
würde  
dies ein**

**größeres  
Handelsde  
fizit im  
Energiebe  
reich  
bedeuten .**

**Damit  
würde ein  
größerer  
Anteil  
des  
nationalen**

**n**

**Einkommen**

**s der USA**

**das Land**

**verlassen**

**▪**

**Carl  
Pope, der  
ehemalige  
Vorsitzen  
de des  
Sierra-**



**Clubs ,  
sagt ,  
dass man  
die  
Realität  
im Auge**

**behalten  
muss. „Es  
geht  
nicht so  
sehr  
darum,**

**wie viele  
Barrel Öl  
wir  
importier  
en“, sagt  
Pope. „Es**

**geht um**

**die**

**hunderterte**

**von**

**Milliarde**

**n Dollar,**

**die wir  
exportier  
en, die  
unsere  
Sicherheit  
t**

**bedrohen“**

**▪**

**Die US-**

**Flugzeugt**

**räger im**

**Persische**

**n Golf**

**könnten**

**noch eine**

**ganze**

**Weile**

**gebraucht**

**werden .**

**Tom**

**Gjelten**

**Copyright**

**2012**

**National**



**Public**

**Radio. To**

**see more,**

**visit**

**http://ww**

**w.npr.org**

/ . 

**Link:**

**http://www.kawc.org/post/us**

**-**

**rethinks -**

**security -**

**mid-east -**

**oil -**

**imports -**

**drop**

**Übersetzt**

**von Chris**

**Frey EIKE**